

Ästhetik im Wandel der Zeit – Volumen jetzt im Trend

Das Programm des 1. TEOXANE EXPERT DAY¹ s präsentierte neueste Erkenntnisse aus der internationalen Wissenschaft und Praxis. Schritt für Schritt wurden wichtige Aspekte und neue Injektionstechniken der Gesichtsmodellierung mit Volumen gebenden HA-Präparaten vermittelt.

Am 20. November 2010 fand im Bayerischen Hof in München der 1. TEOXANE EXPERT DAY statt, zu dem 80 Teilnehmer anreisten. Nach einer Einführung in die Theorie folgten Livedemonstrationen mit professioneller Kameraübertragung und Simultanübersetzung ins Deutsche. Mit den Experten Dr. Jules Marthan (Nimes), Dr. Bernard Hertzog (Paris) und Dr. Thomas Zimmermann (Heusenstamm) konnten ausgezeichnete Referenten gewonnen werden. Durch den Tag führten Dr. Wolfgang Redka-Swoboda, Medical Director TEOXANE Germany, und Dr. Stefan Lipp aus Düsseldorf.

Handrücken-Rejuvenation mit monophasischen HA-Gelen

Der kosmetische Fokus bezieht sich meist auf das Gesicht. Jedoch sind es die Hände, die die Zeichen des Alters verraten. Bis jetzt war es kaum möglich, außer der Entfernung von Altersflecken, die Hände zu verjüngen. Dr. Jules Marthan demonstrierte an einer Patientin, wie man mit TEOSYAL Ultimate erstaunliche Ergebnisse erzielen kann. Als Erstes

spritzte er eine 2 % Lidocain/Adrenalinlösung und Natriumkarbonat in den Handrücken. Er erklärte, dass mit einer klassischen Tumescenzlösung das Injizieren von TEOSYAL Ultimate

gig von der zu behandelten Hand. Die Anästhesie wirkt ca. 1 bis 1,2 Std. Parallel kann auch die Mesotherapie sowie ein 50%iges Glykol-Peeling gegen Altersflecken angewandt werden.

Kanal an den Punkten, wo er mit der stumpfen Kanüle unter die Haut geht. Das soll die Arbeit mit der Kanüle erleichtern. Unter Verwendung von TEOSYAL Kiss sowie der Magic

Nadeln, die beim Injizieren das Gewebe durchstoßen, trennen stumpfe Kanülen die natürlichen Faserverbindungen und ermöglichen dem Patienten somit eine nahezu schmerzfreie Behandlung.

Für eine „Full Face“-Behandlung benötigt Dr. Hertzog ca. 1 Stunde sowie 4 bis 5 Spritzen TEOSYAL.

Dr. Thomas Zimmermann schloss in dem Abschlussvortrag „Spitze oder Stumpf“ die Einsatzmöglichkeiten der vorgestellten *Soft-Cannulas* (*Magic Needle* und *Softfil*) auf. Anders als bei herkömmlichen, normalen Kanülen, haben diese Kanülen einen abgerundeten, stumpfen Kopf. Mit Liveaufnahmen aus seiner Praxis demonstrierte er Vor- und Nachteile in der Anwendung. Gewebe, welches noch nicht behandelt wurde, ist eine gute Voraussetzung für den Einsatz der stumpfen Kanülen. Die Schmerzempfindlichkeit ist um ein Vielfaches herabgesetzt und die Gewebeschäden sind durch die Flexibilität der Kanülen, die zudem eine präzise Führung ermöglichen, marginal. Hämatome und Schwellungen sind dadurch viel seltener zu beobachten. Eine Besonderheit der *Soft Cannulas* gegenüber normalen Kanülen ist zudem die seitlich liegende Austrittsöffnung. Diese ermöglicht eine gleichmäßige Verteilung und optimiert den Materialfluss. Bei mehrfach behandeltem Gewebe, so Dr. Zimmermann, ist deren Einsatz durch die zunehmende Vernarbung schwieriger.

Der 2. TEOXANE EXPERT DAY wird 2011 in Düsseldorf stattfinden. *Dental Tribune German Edition* wird mittels Vorankündigung und Nachlese ausführlich berichten. **ET**



einfacher und schmerzfreier durchgeführt werden kann, sodass das sensible Gewebe wie die Nerven oder die Sehnen nicht verletzt werden. Die Kanüle wird zwischen jedem Gelenk bis zum Anschlag (ca. 7 cm) eingeführt und dann langsam, während des Injizierens, wieder rausgezogen. Danach wird die Hand sanft und leicht massiert. Pro Hand benötigt man ca. 3 bis 5 ml TEOSYAL Ultimate, abhän-

Behandlung der Lippen sowie Full Face mit der Kanülen-Technik

Bei einer Lippenaugmentation mit der stumpfen Kanüle empfiehlt Dr. Marthan eine Lokalanästhesie, die an folgenden Punkten gespritzt wird: Jeweils am vierten Zahn oben und unten, hinter dem Frenulum superior, sowie in beide Mundwinkel. Anschließend sticht Dr. Marthan mit einer spitzen 27G Nadel einen

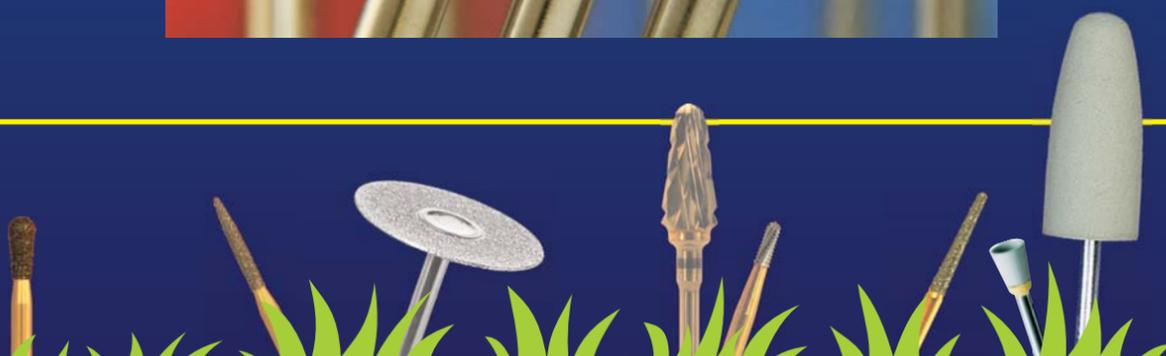
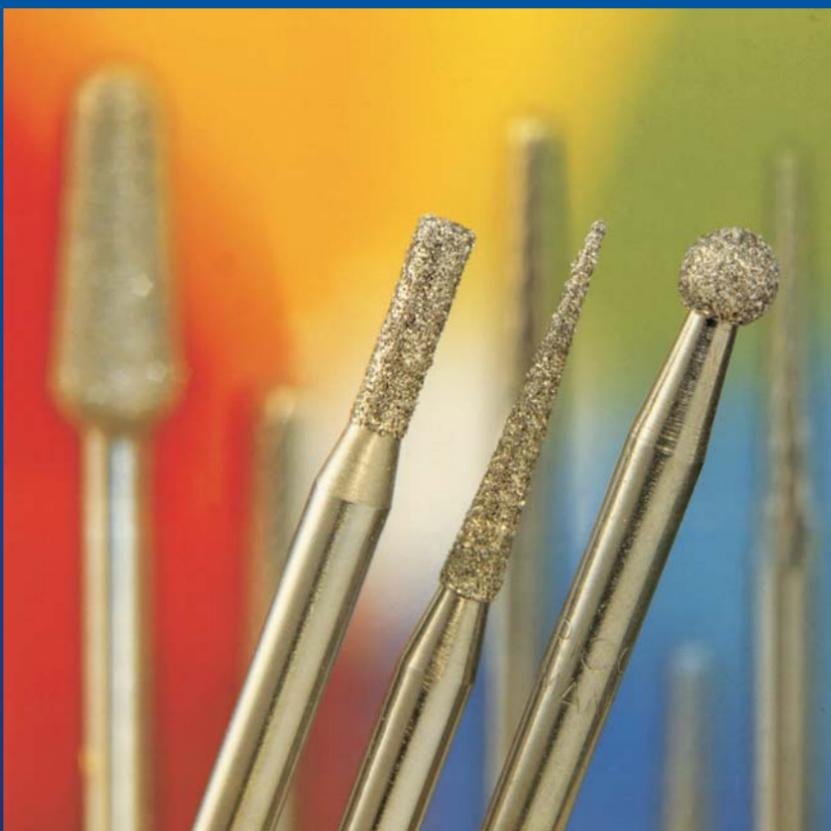
Needle 27G (Kanüle) wurde bei dieser Patientin nur ca. 0,5 ml TEOSYAL Kiss benötigt.

In seinem Vortrag zur „Full Face“-Augmentation, fokussierte sich Dr. Bernard Hertzog auf die Fächertechnik. Hierbei wird die Kanüle an der Peripherie des zu unterspritzenden Bereichs in einem Winkel von 45° eingeführt und dann parallelisiert. Nach der Injektion einer horizontalen Linie mittels Tunneltechnik wird die Kanüle nicht aus der Haut herausgezogen, sondern nur der Winkel der Kanüle wird verändert, wobei das Material entlang einer neuen Linie appliziert wird. Dieser Vorgang wird in einer fächerförmigen Weise wiederholt. Im Vergleich zur Cross-Link-Technik hat die Fächertechnik den Vorteil, nur einen Einstichpunkt zu haben. Auf diese Weise wird die Wahrscheinlichkeit einer möglichen Hämatombildung verringert. Die Fächertechnik eignet sich besonders im Bereich von Kinn und Wangen. Dr. Hertzog empfiehlt für diese Bereiche TEOSYAL Ultra Deep und eine 27G Magic Needle Kanüle. Die Injektion erfolgt von subkutan bis hin zu einer supraperiostalen Applikation mittels stumpfer, abgerundeter Kanülen. Im Gegensatz zu den herkömmlichen spitzen, scharfen

ANZEIGE



Frühjahrsaktion bei HORICO! Januar - März 2011



Fragen Sie Ihr Dental-Depot!

TEOXANE GmbH

Am Lohmühlbach 17

85356 Freising

Tel.: 08161 14805-0

Fax: 08161 14805-15

info@teoxane.de, www.teoxane.de

www.teoxane-cosmetic.de



Weitere Informationen auf www.zwp-online.info

Neuer DGKZ-Präsident: Dr. Jürgen Wahlmann

Dr. Jürgen Wahlmann, Edewecht, übernahm per 1. Januar 2011 turnusmäßig die Führung der 2003 gegründeten Deutschen Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V.

Dr. Wahlmann machte sein Examen 1987 in Göttingen und ist seit 1989 niedergelassen in eigener Praxis in Edewecht. 2004 erwarb er den „Master in Aesthetics“ am Rosenthal Institute der New York University. 2005 gewann er die Goldmedaille in der AACD Smile Gallery in der Kategorie



Dr. Jürgen Wahlmann

„Indirekte Restaurationen“ und ist seit 2006 Mitglied im International Relationship Committee der AACD. Neben seiner Referenten-

tätigkeit ist er auch Autor zahlreicher Fachbeiträge, unter anderem in der Zeitschrift *cosmetic dentistry*.

Dr. Wahlmann ist seit 2004 Mitglied der DGKZ und seit 2006 auch Mitglied im Vorstand der Gesellschaft. Unter der Führung von Dr. Wahlmann wird der erfolgreiche Kurs der DGKZ auf dem Gebiet

fachwissenschaftlich fundierter ästhetisch/kosmetischer Zahnmedizin fortgeführt. **ET**



Weitere Informationen auf www.zwp-online.info/
kammern_verbaende/
fachgesellschaften